

Presseinformation

5. November 2002

Amethyst-Zentrum in Maissau wird im Sommer 2003 eröffnet

Erlebniswelt setzt auf Wasser, Stein und Licht

Im Gemeindegebiet von Maissau im Bezirk Hollabrunn wird im kommenden Sommer ein in Europa bisher einzigartiges Amethyst-Zentrum eröffnet. Der Amethyst ist die violette Art des Minerals Quarz und eignet sich hervorragend zur Erzeugung von Schmuck- und Kunstgegenständen, bringt aber auch wunderschöne Kristalle hervor, die unter Sammlern sehr begehrt sind.

Mit Hilfe des Naturhistorischen Museums Wien wird über die Wintermonate hinweg an der Freilegung und der Präparation der Amethystader gearbeitet. Diese Arbeiten erfolgen bereits im geschlossenen Schaustollengebäude. Präsentiert werden sollen die Eckpfeiler „Wasser, Stein und Licht“. Ebenfalls in Arbeit ist die Erstellung der Multimedia-Präsentation, welche dann neben der Amethystgrotte ein Herzstück des Zentrums sein wird. Die infrastrukturellen Einrichtungen wie die Errichtung des Strom- und Telekommunikationsnetzes sollen noch in diesem Jahr erfolgen.

Mit dem Amethystzentrum soll vor allem die einmalige Amethyst-Fundstelle besser touristisch genutzt werden. Auf einem eigens dafür ausgewiesenen Areal kann man beispielsweise gegen geringe Gebühr nach Amethysten graben. Zudem ist in der Amethyst-Grube der wissenschaftlich überwachte Abbau zu Forschungszwecken und zur Schmuckherstellung möglich. Pro Jahr rechnet man nach Fertigstellung des Zentrums mit 30.000 bis 40.000 Besuchern. Die Gesamtkosten des Projektes betragen rund 1,5 Millionen Euro.